

Wichtige Sicherheits- und Einbauhinweise für Trak⁺TM Spurverbreiterungen System DRM

Bitte unbedingt vor dem Einbau der Spurverbreiterungen die Sicherheits- und Einbauhinweise, die Montagehinweise, sowie das Teilegutachten oder die ABE durchlesen, und die darin enthaltenen Anweisungen genau befolgen. Die entsprechenden Teilegutachten/ABE's und die Einbauhinweise erhalten Sie unter www.h-r.com/gutachten.

Der Aufbau von Spurverbreiterungen kann bei nicht sach- und fachgerechter Handhabung zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Vergleichen Sie vor dem Einbau das Teilegutachten oder die ABE mit den Papieren des Fahrzeuges, ob dieses H&R-Produkt für Ihr Fahrzeug geprüft worden ist. Vergleichen Sie bitte das H&R-Produkt mit dem Teilegutachten oder der ABE, ob alle Bezeichnungen korrekt sind und dieses H&R-Produkt für Ihr Fahrzeug bestimmt ist.

Die Verwendung an Fahrzeugen die nicht im Teilegutachten oder in der ABE aufgeführt sind, ist nicht zulässig.

Lassen Sie den Einbau nur in Vertrags- oder Fachwerkstätten vornehmen. Nur diese verfügen über das entsprechende Fachwissen und Werkzeug. Fahrzeuge mit Hybrid- oder Elektroantrieb dürfen nur in Fachbetrieben oder Werkstätten umgerüstet werden, die spezielle Schulungen für Fahrzeuge mit Hochvolt-Systemen besucht haben und den Umgang mit dieser Technik sicher beherrschen.

Die Verwendung von Stahlblegen in Verbindung mit DRM-Systemen ist aufgrund überstehender Original-Stehbolzen generell nicht möglich.

Bewahren Sie diese Sicherheits- und Einbauhinweise im Fahrzeug auf und beachten Sie diese Hinweise bei einem Radwechsel.

Einbauanleitung

- Reinigen Sie die Mittenzentrierung und Anlagefläche am Fahrzeug vorsichtig mit einer Drahtbürste von Schmutz und Rost. (siehe Bild 1)
- Legen Sie die Spurverbreiterung in die Felge und prüfen Sie, ob die Spurverbreiterung mit der Aussparung und der Mittenzentrierung spielfrei an der Innenseite, der Mittenzentrierung und den Anlageflächen der Felge anliegt. (siehe Bild 2 und 3)
- Vergleichen Sie die Länge der Original-Stehbolzen mit der Länge der eingepressten H&R-Bolzen. Speziell bei der Verwendung von geschlossenen Muttern (Hutmütern) zur Radbefestigung dürfen die eingepressten Bolzen in der Spurverbreiterung nicht länger sein als die Original-Stehbolzen.
- Setzen Sie die Spurverbreiterung auf die Mittenzentrierung am Fahrzeug und prüfen Sie, ob die Spurverbreiterung mit der Innenseite und der Mittenzentrierung bündig und spielfrei an der Achsanlagefläche anliegt. (siehe Bild 4 und 5)
- Entfernen Sie eventuell vorhandene Zentrierschiffe, Halteklammern und/oder überstehende Bremssehnenbefestigungsschrauben, wenn dies laut Teilegutachten oder ABE gefordert wird. (siehe Bild 1)
- Befestigen Sie die Spurverbreiterung mit den mitgelieferten Muttern am Fahrzeug. Kontrollieren Sie die Mindestschraubtiefe der Muttern:
 - Gewinde M12x1,25 = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,5 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,75 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,25 = mind. 9 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,5 = mind. 7,5 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,75 = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde
- Die aktuellen Anzugsmomente (beachten Sie eventuelle Unterschiede von Alufelgen zu Stahlblegen) zur Befestigung der Spurverbreiterungen an das Fahrzeug entnehmen Sie den Angaben des Fahrzeugherstellers für die Befestigung von Serienrädern und dem Teilegutachten für die Spurverbreiterung.
- Die mitgelieferten Muttern und die Original-Stehbolzen dürfen nicht aus der Spurverbreiterung herausziehen. (siehe Bild 5). Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen.

Kontrollieren Sie nach Montage der Spurverbreiterungen, ob die mitgelieferten Muttern oder die Original-Stehbolzen aus der Spurverbreiterung herausziehen. (siehe Bild 6)

Ist dies der Fall dürfen nur Räder mit entsprechenden Aussparungen/Gießflaschen verwendet werden. (siehe Bild 3)

Diese Aussparungen/Gießflaschen müssen tief und groß genug sein um die überstehende Mutter oder den überstehenden Original-Stehbolzen aufzunehmen. Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen.

Bei Rädern ohne ausreichende Aussparungen/Gießflaschen (siehe Bild 7) müssen die Original-Stehbolzen bis auf die Dicke der Spurverbreiterung gekürzt werden. Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen. Bei gekürzten Original-Stehbolzen ist ein Betrieb ohne Spurverbreiterungen nicht möglich. Diese Auflage ist bei der Abnahme in den Fahrzeugpapieren zu vermerken. Die Verwendung von Stahlblegen in Verbindung mit DRM-Systemen ist aufgrund überstehender Original-Stehbolzen generell nicht möglich. Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen.

- Entfernen Sie Verunreinigungen am Gewinde der Serienradmutter. Ersetzen Sie schadhafte Serienradmutter. Setzen Sie die Räder auf die Spurverbreiterungen und befestigen Sie die Räder mit den Serienradmutter. Kontrollieren Sie die Mindestschraubtiefe der Serienradmutter:
 - Gewinde M12x1,25 = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,5 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,75 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,25 = mind. 9 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,5 = mind. 7,5 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,75 = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde

- Die aktuellen Anzugsmomente (beachten Sie eventuelle Unterschiede Alufelgen zu Stahlblegen) zur Befestigung der Räder an die Spurverbreiterung entnehmen Sie den Angaben des Fahrzeugherstellers für die Befestigung von Serienrädern, des Radherstellers bei Verwendung von Sonderrädern und dem Teilegutachten für die Spurverbreiterungen.
- Achten Sie auf eine sorgfältige Montage. Je Rad sollten zuerst zwei gegenüberliegende Radmutter zentrisch angezogen werden. Verwenden Sie keinen Schlagsschraubdriver, sondern einen Drehmomentschlüssel. Bei eventuell abweichender Schlüsselweite der mitgelieferten Muttern ist das Bordwerkzeug entsprechend zu ergänzen.
- Die im fahrzeugspezifischen Teilegutachten oder ABE aufgeführten Auflagen und Hinweise sind einzuhalten und zu beachten. Prüfen Sie die Freigängigkeit der Räder und die notwendige Radabdeckung.

- Die Felgengängigkeit der Räder und die notwendige Abdeckung der Reifen muss nach Aufbau der Spurverbreiterungen gewährleistet sein.
- Alle Befestigungsmuttern sind nach ca. 100 km Fahrstrecke mit dem Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Anzugsmomente gem. Angaben des Fahrzeugherstellers für die Befestigung der Serienräder, bzw. des Radherstellers bei Verwendung von Sonderrädern) Beachten Sie eventuelle Unterschiede von Alufelgen zu Stahlblegen.
- Die nachträgliche Bearbeitung von Spurverbreiterungen und Zubehör ist nicht zulässig.

- Die Rücknahme von Spurverbreiterungen und Zubehör ist nur bei unmontierten Neuteilen, ohne Einbauspuren und Beschädigungen, in Originalverpackung möglich.

Die von uns vorgesehene sichere Funktion und Zulässigkeit der Spurverbreiterungen setzt die strikte Beachtung und Einhaltung dieser Sicherheits- und Einbauhinweise sowie der jeweiligen Teilegutachten oder ABE's voraus!

Der Aufbau von Spurverbreiterungen kann bei nicht sach- und fachgerechter Handhabung zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen!

Sollte es nach dem Kauf und/oder Einbau von H&R Produkten zu Beanstandungen kommen, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer.

